

L02969 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 10. 8. 1901

,VAHRN, 10. 8. 901

Mein lieber Freund, heut finds 4 Wochen, dſſ ich hier bin, habe mich fehr wohlgefühlt; Montag nach Bozen, woselbst Paul Goldman, dann Trient, aber wir haben uns nicht zum Gardasee, sondern zu einem fehr schönen Ort im Pusterthal
5 entschlossen, Welsberg, Pension Waldbrunn; woselbst wir etwa bis Ende August verbleiben um dañ direct nach Wien zurückzukehren. So treff' ich Sie wahrscheinlich dort noch an, bevor Sie nach VERONA oder VENEDIG fahren. Wollen Sie mir das
10 Inſelheft nach WELSBERG schicken? wäre Ihnen fehr dankbar. – Das Brett macht Ihnen natürlich viel Mühe; – ,– dafs der Erfolg nicht von Wien beſtritten werden kann, war vom ersten Moment an klar. Könnten Sie mir die Nummer der Allg.
(Münchner) verſchaffen, wo dieser Bettelheim uns beflegelt haben foll? –
Leben Sie wohl und feien Sie herzlich gegrüßt.

Das neue Stück ift doch nicht fertig, kañ es aber bald fein. ,Dafür 2 Einakter, die zu »Literatur« dazu gegeben werden follen.

15 Ihr

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 8. 1901 in Vahrn
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [11. 8. 1901 – 15. 8. 1901?] in Wien

⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 919 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »24«–»25«

6 *nach Wien zurückzukehren*] Nach einem kurzen Aufenthalt in Pörtschach am Wörthersee (27.8.1901 bis 29.8.1901) kehrte Schnitzler am 30.8.1901 nach Wien zurück. Nachweislich sahen sich Salten und Schnitzler dort am 1.9.1901 wieder.

8 *Brett*] Synonym für »Kabarett«; das *Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin* hatte das Berliner *Überbrett* als Vorbild.

11 *Bettelheim uns beflegelt*] Am Tag des Briefes erschien in der Beilage ein längerer Text über Eduard Devrient, der mehrere Seitenhiebe auf populäres Theater enthielt. Ob Schnitzler davon schon Kenntnis gehabt haben konnte, ist zweifelhaft. Vgl. Anton Bettelheim: *Zum Säkularstag Eduard Devrients*. In: *Allgemeine Zeitung*, Beilage, Nr. 182, 10. 8. 1901, S. 1–6.

13 *Stück*] *Der einsame Weg*, den Schnitzler am 21.7.1901 vorläufig abgeschlossen hatte und am 20.11.1901 neu zu bearbeiten begann

13 *2 Einakter*] *Lebendige Stunden* hatte er am 28.7.1901 und *Die Frau mit dem Dolche* am 3.8.1901 fertiggestellt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 10. 8. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02969.html> (Stand 14. Februar 2026)